

Band 3 | Peter-Alexis Albrecht (Hrsg.)

## Zeitströme

Lebenslinien im realen Sozialismus der DDR:  
Mitwirkung und Anpassung

Die Nachzeichnung von Lebenslinien aus dem realen Sozialismus ist eine Art von Selbstbehauptung gegenüber der westlichen Ignoranz, im damaligen gesellschaftlichen Alltag der DDR nichts aber auch gar nichts als wertbeständig zu respektieren. Aber es war eben gelebtes Leben und die Menschenwürde gebietet die Achtung auch vor Lebensformen, die in kritikwürdigen Rahmenbedingungen stattfanden. So wird dieses Buch jene enttäuschen müssen, die auf der Suche nach Widerstand und Opposition im realen Sozialismus sind. In diesem Buch geht es um Mitwirkungs- und Anpassungsformen in einer Gesellschaft, die nach Westen hin zwar abgeriegelt war, aber in der es auch Glück, Zufriedenheit und Selbstverwirklichung gab. Es gibt von außen zahlreiche Interpretationsversuche über die Gesellschaft der DDR. Aber aus der Innenperspektive gibt es nur wenige Zeugnisse. Es fehlt nicht selten der Versuch, den Menschen zuzuhören und ihnen ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Reflektionen erst einmal abzugewinnen und zu dokumentieren. Das geschieht mit den Lebenslinien in diesem Buch, den zeitlosen Zeitströmen.

2011, 339 S., 33 s/w Abb., 9 farb. Abb., geb. m. SU, 29,- €, 978-3-8305-1897-6



Band 2 | Leslie Baruch Brent

## Ein Sonntagskind?

Vom jüdischen Waisenhaus zum weltbekannten Immunologen

Jeder, der das Buch lesen wird, wird von ihm gefangen sein. Welch Leben! Bei allem Unglück oder trotz des Unglücks der Kindheitsjahre ist ein so reiches Erleben, konstruktives Wirken und kritischer Mut in eindrucksvoller Sprache belegt, dass man still und demütig wird. Die Einzigartigkeit dieses Buches liegt darin, dass es mit der schlichten Dokumentation von Lebensvielfalt und Lebenstiefe folgendes bewusst macht: Mit der Ermordung von Millionen Juden ist nicht nur deren physische Existenz beendet, sondern ein millionenfacher Verlust nicht vollendeter Lebenswege für die Betroffenen und für die Überlebenden herbeigeführt worden – ohne dass man sich dessen realiter bewusst ist. Für all diese Toten und ihre nicht vollendeten Lebenswege hat Leslie Baruch Brent ein Denkmal des Lebens gesetzt. Das Leben von Leslie Brent zeigt mehr als jedes Denkmal aus Stein, welches unermesslichen millionenfachen Verlust auch die überlebende Menschheit durch den Holocaust erfahren hat. Insofern hat Leslie Brent nicht nur seinem Vater, seiner Mutter, seiner Schwester und allen von den Deutschen Ermordeten einen unermesslichen Dienst erwiesen. Sein Vater hat es gewusst: Sunday's Child!

2. Aufl. 2016, 360 S., 38 s/w Fotos, kart., 19,50 €, 978-3-8305-3674-1

eBook PDF 17,50 €, 978-3-8305-2257-7



Band 1 | Peter-Alexis Albrecht,  
Leslie Baruch Brent, Inge Lammell (Hrsg.)

## Verstörte Kindheiten

Das Jüdische Waisenhaus in Pankow als Ort der  
Zuflucht, Geborgenheit und Vertreibung

Begibt man sich mit wachem Blick in ein altes Haus, stößt man unweigerlich auf Spuren seiner früheren Bewohner. Eine behutsame Rekonstruktion legt nicht nur die Schichten der baulichen Auskleidung frei. Vielmehr finden sich die Spuren derer, die in den Mauern des Hauses ihr Leben verbrachten. Die bauliche Wiederherstellung des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses in Berlin-Pankow offenbart das Schicksal der Kinder, die hier Zuflucht suchten. Wenn der Restaurator unter hastig übertünchten Deckenelementen eines früheren Betsaals Symbole jüdischen Glaubens freilegt, wird zugleich die Geschichte einer Vertreibung erzählt. Einer Vertreibung von Kindern, denen das Waisenhaus mit seinen schweren Mauern als besonders behüteter Ort erscheinen musste. Die ehemaligen Zöglinge berichten über eine „Verstörte Kindheit“, in der sie gezwungen waren, den Ort zu verlassen, der ihnen Heimat war. Und in der sie mit ansehen mussten, wie ihre verbliebenen Freunde und Lehrer im Holocaust ermordet wurden. So wird aus der Chronik eines Bauwerks die bewegende Lebensgeschichte seiner Bewohner.

2008, 240 S., 181 s/w Abb., geb. mit SU, 29,- €, 978-3-8305-1571-5



## Bestellschein

Hiermit bestelle ich\* (inkl. MwSt.)  
Das Porto übernehmen wir!\*\*

..... Ex. ISBN 978-3-..... je ..... €

Sie haben auch die Möglichkeit, Titel aus unserem Verlagsprogramm über unseren Onlineshop zu bestellen. E-Books sind ausschließlich dort erhältlich.

[www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de)

.....  
Name Vorname

.....  
Straße Hausnr./Zusatz

.....  
Postleitzahl Ort

.....  
E-Mail

.....  
Datum/1. Unterschrift

\* Sie haben das Recht, die Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) und durch Rücksendung der Ware an den Berliner Wissenschafts-Verlag zu erfolgen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Besteller. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Unsere AGB finden Sie auf <https://www.bwv-verlag.de/shop/bwv/cms/stage.agb/>.

\*\* Lieferung erfolgt bei Bestellungen direkt beim BWV innerhalb Deutschlands versandkostenfrei. Lieferung ins Ausland zuzüglich Versandkostenpauschale von 7,95 € pro Versandstück.

Ich bin damit einverstanden, vom Berliner Wissenschafts-Verlag über aktuelle Titel per E-Mail informiert zu werden.

.....  
Datum/2. Unterschrift

**BWV | BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG**

Markgrafenstraße 12-14 | 10969 Berlin  
Tel. 030 84 17 70-0 | Fax 030 84 17 70-21  
[www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de) | [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de)

Schriftenreihe der Dr. Walter  
und Margarete Cajewitz-Stiftung



**BWV • BERLINER  
WISSENSCHAFTS-VERLAG**

Markgrafenstraße 12-14 | 10969 Berlin  
Tel. 030 84 17 70-0 | Fax 030 84 17 70-21  
[www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de) | [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de)



Berliner  
Wissenschafts-Verlag

## Schriftenreihe der Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*. Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning*), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen.

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons, Rafgenduks oder Handgloves*, um Schriften zu testen.

Herausgegeben von  
**Prof. Dr. Dr. h. c. Peter-Alexis Albrecht**

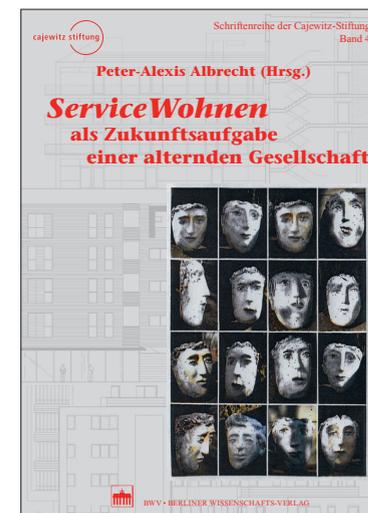
Band 4 | Peter-Alexis Albrecht (Hrsg.)

### *ServiceWohnen* als Zukunftsaufgabe einer alternden Gesellschaft

In diesem Buch wird ein Stiftungsmodell vorgestellt, das nicht über öffentliche Mittel, sondern über das bürgerschaftliche Engagement privater Stifter realisiert wird. Die Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung arbeitet seit 1979 kontinuierlich im Bereich der mildtätigen und gemeinnützigen Altenhilfe.

Es wäre wünschenswert, den Gedanken privater Stiftungsaktivitäten in viel breiterem Maße als bislang für ein SozialesServiceWohnen umfassenderer Art nutzbar zu machen. Die Geschichte der Cajewitz-Stiftung, die sowohl den Aspekt der Gemeinnützigkeit als auch den Aspekt der Angehörigenversorgung der Stifter wirkungsvoll belegt, mag den einen oder anderen anregen, es diesen beispielgebenden Mäzenen gleichzutun. Damit würde man nicht nur älteren Menschen zu einem Leben in Würde verhelfen, sondern auch einer gesamtgesellschaftlichen Zukunftsaufgabe begegnen, die mit der alternden Gesellschaft auf uns alle immer stärker zukommen wird.

2011, 409 S., 40 s/w Abb., 139 farb. Abb., 23 Tab.,  
geb. m. SU, 29,- €, 978-3-8305-1898-3



Band 5 | Albrecht, Peter-Alexis (Hrsg.)

### Schönheit & Last

Bildnisse vom Alter

Das Alter ist eine Lebensphase, die Gelassenheit und Toleranz ermöglicht, mit neuen Perspektiven und neuen Erlebnisformen. Allerdings müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Und die muss die Gesellschaft schaffen. Ein Modellprojekt der Cajewitz-Stiftung in Berlin zeigt durch Fotografien und Selbsteinschätzungen: Das ist auch bei Hochaltrigen möglich.

Die drei Fotografinnen Ilona Ripke, Karin Wieckhorst und Irène Zandel, zwei aus dem Osten, eine aus dem Westen Deutschlands, haben sich der Aufgabe gestellt, Autonomie, Sicherheit, Kommunikation und Teilhabe im Alter zu erfassen.

Will man das einfangen, taugen Worte allein wenig. Die Balance von Schönheit und Last offenbart sich gerade in der fotografischen Kunst.

Die Veröffentlichung wurde bei dem Sächsischen Staatspreis für Design 2014 mit dem 2. Preis Kommunikationsdesign für die beste Buchgestaltung ausgezeichnet.

2014, 288 S., 407 s/w Abb., geb., 29,95 €,  
978-3-8305-3390-0



Band 6 | Peter-Alexis Albrecht (Hrsg.)

### Mein schönstes Kleid

Meditatives Innehalten

Dokumentiert von Christel Sperlich

Fotografiert von Irène Zandel

10 Lebensgeschichten erzählen in diesem Band von konstruktiv begleiteten Wegen im dritten Lebensalter. Dieses ist in der Heiterkeit von Gemeinschaft besser zu bewältigen als in sozialer Einsamkeit.

10 Frauen sprechen eine lebendige und auch körperliche Sprache: in harmonischer, fließender Bewegung. Das Qigong-Erlebnis als körperliche Ausdrucksmöglichkeit schafft neue Verbindungen. Darin kann man Erlebtes wiedergeben und neu erleben. Gute und bittere Erfahrungen werden noch einmal im Tanz durchschritten. Dies führt zu beachtlicher Körperkräftigung, zu harmonischer Haltung und Balance.

10 Interviews sind Momentaufnahmen von Trecks und Trümmern, Verlust und Entbehrung, Liebe und Trennung, Freude und Glück. Auch der Tod ist im Blick. Das alles ist in diesem Band erfasst und dokumentiert in ergreifenden Texten. Es ist fotografisch erspürt und fixiert in intimen und entspannten Augenblicken meditativen Innehaltens – in Anmut und Würde und im Moment des Empfindens von Gemeinschaft.

2017, 172 S., 78 s/w Fotos, geb. mit SU, 24,80 €,  
978-3-8305-3781-6



Band 7 | Peter-Alexis Albrecht (Hrsg.)

### Lebenskultur im Alter

Lebenskultur im Alter lebt von Voraussetzungen. Die Gesundheit, gern zuerst und zu oft allein angeführt, will durch geistige und soziale Anregungen gestützt und ergänzt werden. Die Lebensphase des Alters sollte an einer Lebenskultur orientiert sein, die nicht auf Animation, sondern auf Förderung der aktiven Eigeninitiative ausgerichtet ist: sicheres, erschwingliches Wohnen in einer Gemeinschaft, die Autonomie, Aktivität und Mitwirkung bietet. Eine Utopie? Nein, diese Wohn- und Lebensform, genannt *SozialesServiceWohnen*, wird in den sechs Seniorenzentren der Cajewitz-Stiftung in Berlin-Pankow verwirklicht.

Die Text- und Fotogeschichten dieses Bandes präsentieren drei Akzente des umfangreichen Kultur- und Sportprogramms: *Malerei, Musik* und *Tätige Erinnerung*. Gemeinsam ist ihnen das Konzept der *aktiven Mitwirkung* im Alter. Das gemeinnützige Stiftungsmodell macht diese Lebensform für Senioren erschwinglich und erfolgreich: Ein Modellprojekt konstruktiver Hilfe in der Phase zwischen isoliertem Alleinleben und Pflegeheimunterbringung – zur Nachahmung durch Politik und Gesellschaft dringend empfohlen.

i. Vb. 2017, 978-3-8305-3782-3